

Pressemitteilung

Von Machtfragen bis Wunderland: Zwei Stückentwicklungen der Clubs des Landestheaters Coburg feiern Premiere

30.06.2026

**Premiere „Wottsefack!“ am Sonntag, 05.07.2026, 19 Uhr in der Reithalle,
Premiere „Alice im Wunderland“ am Donnerstag, 09.07.2026, 19 Uhr in der Reithalle**

Die Clubs des Landestheaters Coburg bringen im Juli gleich zwei Stückentwicklungen auf die Bühne. In beiden Produktionen stehen Laiendarsteller*innen gemeinsam mit dem künstlerischen Leitungsteam im kreativen Prozess. Eigene Texte, Ideen und Erfahrungen fließen in die Inszenierungen ein und machen sie zu individuellen Theaterabenden.

„Wottsefack!“

Den Auftakt macht am Sonntag, 5. Juli, um 19 Uhr in der Reithalle die Premiere von „Wottsefack!“. Eine weitere Vorstellung folgt am 15. Juli. An der Theatercollage wirken die Spiel:Kollektive des Landestheaters – unter der Leitung von Sabrina Schneid, Leitung Junges Landestheater am Landestheater Coburg – mit, vom Jugendclub über den Club 24 bis hin zum Club 56. Gemeinsam setzen sie sich mit Macht, Machtgefällen und Machtmissbrauch auseinander. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach Gleichberechtigung, Frauenrechten und kultureller Identität.

Ausgangspunkt ist die Überlegung, dass Geschichte meist von denen erzählt wird, die die Macht dazu besitzen. Doch was ist mit den Perspektiven, die übersehen oder verdrängt werden? „Wottsefack!“ richtet den Blick auf Stimmen, die in klassischen Erzählungen oft im Hintergrund bleiben. Selbst geschriebene Szenen treffen auf Motive aus der griechischen Antike und bekannte Werke der Theater- und Literaturgeschichte. Klassiker wie „Faust“ werden aus einer neuen Perspektive betrachtet und hinterfragt. Dabei entsteht eine vielschichtige Collage aus Schauspiel, Tanz, Musik und weiteren theatralen Ausdrucksformen.

Die Inszenierung versteht sich nicht als moralischer Kommentar, sondern als Einladung, bekannte Geschichten neu zu betrachten und unterschiedliche Sichtweisen zuzulassen. Wichtiger Hinweis: Die Stückentwicklung thematisiert sexualisierte Gewalt. Die Altersempfehlung liegt bei 16 Jahren.

„Alice im Wunderland“

Am Donnerstag, 9. Juli, um 19 Uhr feiert anschließend „Alice im Wunderland“ in der Reithalle Premiere. Die zweite Vorstellung findet am 14. Juli statt. Die Stückentwicklung des zweiten Jugendclubs orientiert sich – unter der Leitung von Michaela Hoffmann, Regieassistentin am Landestheater Coburg – frei an Lewis Carrolls berühmter Erzählung, geht jedoch einen eigenen Weg. Im Mittelpunkt steht eine Jugendliche, die sich in ihrem Alltag mit Mobbing, familiären Erwartungen, gesellschaftlichen Entwicklungen und der Frage nach der eigenen Identität auseinandersetzen muss. Auf der Suche nach einem Ausweg gerät sie ins

Wunderland – eine Welt voller skurriler Figuren, verdrehter Regeln und satirischer Zuspitzungen.

Viele Szenen wurden von den Jugendlichen selbst entwickelt und geschrieben. Sie greifen Themen auf, die sie persönlich beschäftigen: Wo gehöre ich hin? Wer bin ich? Wie gehe ich mit den Erwartungen anderer um? Die Inszenierung richtet sich ausdrücklich nicht an ein junges Kinderpublikum, sondern an Jugendliche und Erwachsene. Mit Humor und satirischen Elementen erzählt sie von den Herausforderungen des Erwachsenwerdens und verbindet die bekannte Vorlage mit den Erfahrungen einer jungen Generation.

Die Premiere von „Wottsefack!“ ist bereits ausverkauft. Tickets für die Folgevorstellung sowie für „Alice im Wunderland“ sind an der Theaterkasse im GLOBE Coburg, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.landestheater-coburg.de erhältlich.